

ROBERT

Was machst Du, wenn Du Dich nicht gerade auf einen Spendenlauf vorbereitest?

a) beruflich

Inhaber einer Fachpraxis für funktionelle Wirbelsäulen- und Gelenktherapie und Dozent für Funktionelle Orthonomie und Integration

b) sportlich

Joggen und Wandern

c) in der dann noch verbleibenden restlichen Freizeit

Die restliche Freizeit gehört der Familie.

Wie bereitest Du Dich eigentlich vor?

Ich gehe vermehrt länger spazieren und joggen.

Welche sportlichen Herausforderungen hast Du denn bisher sonst schon gemeistert? Gibt es vergleichbares?

Als langjähriger Läufer habe ich in meinem Leben diverse lange Läufe, aber auch zweimal den Berlin Marathon auf Inlineskates absolviert. Vergleichbar ist allerdings nur die Wanderung mit Ingo nach Amsterdam vor 4 Jahren.

Was treibt Dich an, sich dieser Herausforderung zu stellen?

Die eigenen Grenzen zu erfahren und dabei noch etwas Gutes für Menschen zu tun, denen es nicht so gut geht, ist für mich eine enorme Motivation.

Was sind aus Deiner Sicht die entscheidenden Faktoren, die circa 130 km in maximal 30 Stunden zu absolvieren bzw. zu überstehen?

Eine gute Vorbereitung ist für mich obligatorisch. Es wird jedoch sicher auch auf einige äußere Faktoren ankommen. Allem voran ist entscheidend, dass die Füße blasenfrei bleiben.

An der Motivation und einem gesunden Maß Verrücktheit meiner Mitstreiter habe ich keinerlei Zweifel...

Irgendwelche Bedenken, das Ziel in Gronau nicht zu erreichen?!

Nein!

Und wenn Du sonst noch gerne etwas loswerden möchtest, dann bitte schön:

Ich möchte mich schon im Vorfeld bei allen Helfern, meiner Familie und allen Unterstützern bedanken. Ohne Euch ist eine solche Herausforderung nicht zu schaffen.

BLEIBT GROSSZÜGIG!!

Vielen Dank!